

mittendrin im Leben

Liebe Mitglieder und Freunde, liebe Leserinnen und Leser - schön, dass ihr euch Zeit für das neue „mittendrin“ nehmt! Es gibt wieder einiges zu berichten, erfreuliche Dinge, aber auch über Menschen, von denen wir Abschied nehmen mussten. So ist das Leben - wir erleben es jeden Tag und sind

mittendrin. Gut, wenn es da Menschen an unserer Seite gibt, wenn man nicht allein ist: Familie, Partner oder Partnerin, Eltern, Freunde, Geschwister und andere liebe Menschen. Und auch in CVJM und Gemeinde geht es ja um Gemeinschaft - untereinander und mit Gott, um gute Beziehungen, ein hilfreiches „Netz-

werk“. Das wollen wir auch in 2015 versuchen miteinander zu leben. Bei Schwierigkeiten kann uns vielleicht die Jahreslosung eine Richtschnur sein. Björn Wiesemann hat sich dazu Gedanken gemacht. Der Jahreskalender auf der Rückseite nennt im Überblick schon viele Möglichkeiten der Begegnung. Sehen wir uns?



mittendrin

Februar 2015 Mitglieder-News des CVJM Schwelm

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Römer 15,7 / Jahreslosung 2015



Es geht um nicht weniger als das Miteinander und um die zentrale Frage: Wie gehen wir mit unseren Mitmenschen um? Warum fällt es uns so schwer, den „Andersdenkenden“, den „Verhaltensauffälligen“ anzunehmen, zu akzeptieren, zu lieben? Schauen wir uns doch nur einmal in der Welt um: Radikalisierung, Vertreibung, Mord; um nur ein paar Schlagworte in den Raum zu stellen. Irgendwo kommt das doch her.

Was für menschliche Verhaltensweisen stecken eigentlich hinter dieser Aufforderung von

Paulus, der ja seine Pappenheimer gekannt hat? Es sind ganz einfache Dinge, die uns bekannt sein dürften. Wenn jeder mal bei sich sucht, dann findet er genügend Beispiele, wo wir Menschen, Freunde oder Bekannte annehmen oder ablehnen; ihnen Vertrauen entgegenbringen oder Misstrauen empfinden; uns miteinander freuen können oder ihnen eher Neid und Eifersucht entgegen bringen - ja, ihr Verhalten akzeptieren oder sie eben verurteilen.

Unser Leben wird bestimmt von richtig oder falsch, von oben stehen oder ganz unten sein, vom Angenommensein oder der Angst vor dem Ausschluss; nicht geliebt, nicht angenommen, sondern verurteilt zu werden. Letztendlich von Moralvorstellungen und einem Wertesystem, welches die Gesellschaft uns bewusst oder unbewusst mitgegeben hat. Bei all diesem Einfluss geht häufig das Miteinander flöten. Von daher tut so ein Aufruf wie in der Jahreslosung ganz gut. Und wenn wir dann noch einen Blick auf Jesus werfen, verstehen wir, was hinter

dieser Jahreslosung steckt, denn Jesus hat es uns vorgemacht, was es heißt einander anzunehmen. Jesus ist auf Menschen zugegangen, die andere verurteilen wollten oder sich über deren Verhalten empört hatten. Beispiele dazu gibt es im Neuen Testament zur Genüge.

Aber - wie kann unter uns ein Miteinander entstehen? Der Mensch ist ein soziales Wesen. Das bedeutet, jeder ist auf den anderen angewiesen und möchte geliebt und angenommen sein. Das kann nur gelingen, wenn DU dich für den anderen interessierst und lernst, den anderen zu verstehen, den ersten Schritt machst und auf den anderen zugehst. Denn wenn wir auf unserem Standpunkt beharren, uns hinter Ausreden und Entschuldigungen verstecken, wenn wir den anderen ausschließen, verurteilen, verneinen oder gar den Glauben absprechen und nichts miteinander zu tun haben wollen, dann klappt das nicht mit dem frommen Wunsch: „nehmt einander an“.

Björn Wiesemann

mittendrin aktuell

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 21. März

Der Name sagt es schon, und die meisten wissen es: Einmal im Jahr gibt es die Jahreshauptversammlung. Jedes Vereinsmitglied, ob jung oder alt, ist dazu herzlich eingeladen. Wer wissen möchte, was und wie es in den vielen Gruppen, die alle auf den Mittelseiten aufgeführt sind, eigentlich im Moment so „läuft“, sollte unbedingt an der JHV teilnehmen. Dazu regeln die Mitglieder gemäß unserer Vereinsatzung auch wichtige Angelegenheiten, wie z.B. die Genehmigung des Kassenberichtes und die Wahl des Vorstands. Vorstandswahlen finden alle zwei Jahre statt, so auch in diesem Jahr. Deshalb ist eine Teilnahme diesmal besonders erwünscht.

Bilder rechts:

- 3 Anspiel bei unserer Adventsfeier
- 4 Pfr. Markus Riedler hielt die Andacht
- 5 Wibke Wiesemann mit Weihnachtskarten



Mein Mitgliedsbeitrag 2015

Liebe Mitglieder, immer am Anfang eines neuen Jahres erinnern wir an dieser Stelle daran, den persönlichen Mitgliedsbeitrag auf unser Vereinskonto zu überweisen. Wir versenden keine Beitragsrechnung.

Die aktuellen Mitgliedsbeiträge betragen unverändert (Jahresbeitrag):

- Kinder bis 13 Jahre: **18 Euro**
- Jugendliche ab 14 Jahre, Auszubildende, Studierende: **30 Euro**
- Erwachsene: **60 Euro**
- Ehepaare zusammen: **100 Euro**

In besonderen Fällen kann der Beitrag durch den Vorstand ermäßigt oder erlassen werden.

Herzliche Einladung also an alle Mitglieder zu unserer Jahreshauptversammlung am Samstag, 21. März 2015, um 15:00 Uhr im Petrus-Gemeindehaus!

Die Tagesordnung:

- Geistliche Einleitung
 - Gruppenberichte
 - Kassenbericht
 - Entlastung des Vorstands
 - Wahl eines Kassenpüfers / einer Kassenprüferin
 - Vorstandswahlen
(Es sind neu zu wählen: 1. Vorsitzende/r, Kassierer/in, zwei Beisitzer/innen. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder stellen sich erneut zur Wahl.)
 - Verschiedenes
- Zwischendurch gibt es wie immer eine Kaffeepause!

Am besten wäre es, wenn der Beitrag jetzt direkt am Jahresanfang gezahlt wird, dann vergisst man es nicht. Auch unsere Ausgaben entstehen ja nicht erst zum Jahresende.

Anders als gewohnt findet Ihr / finden Sie diesmal **keinen** Überweisungsträger beigelegt. Laut kontoführendem Kreditinstitut ist es nicht möglich, die inzwischen gebräuchlichen „SEPA“-Überweisungen „neutral“ auszugeben, also ohne dass schon die beauftragte Bank oben aufgedruckt ist. Manche werden ohnehin das Online-Banking nutzen.

Bitte überweist / überweisen Sie den Beitrag auf unser Vereinskonto (Empfänger: CVJM Schwelm e.V.) bei der Städtischen Sparkasse zu Schwelm mit der IBAN

DE91 4545 1555 0000 0063 95

und dem Verwendungszweck „Beitrag 2015“.

Vielen Dank für eine schnelle Erledigung!

Tel./Fax: (02336) 12495 www.zweirad-settle.de

Zweirad Gehle Meisterbetrieb
Altmarkt 14
58332 Schwelm

Ihr Fahrradspezialist in Schwelm!

Ihr Partner für

- Erdbau
- Kanalbau
- Asphaltierungen
- Pflasterarbeiten
- Kellerisolierung
- Schachtbauwerke

HAAS
Straßen- und Tiefbau GmbH
GF: Wolfgang Simon, Schwelm

Breitenfelder Str. 26a
58285 Gevelsberg
Tel.: (02332) 55 868 0
www.haas-tiefbau.de

mittendrin Adventsfeier 2014

Ein Treffpunkt für die gesamte Vereinsfamilie war auch letztes Jahr wieder unsere Adventsfeier. Sie markierte am 13. Dezember im Petrus-Gemeindehaus zugleich wieder den Abschluss eines reich gefüllten Vereinsjahres. Dabei geht es durchaus immer etwas quirlig zu, aber das gehört einfach dazu, wo Kinder ihren Platz haben, das Kuchenbuffet von allen angesteuert wird und viele Menschen sich vieles zu erzählen haben. Björn Wiesemann begrüßte Junge und Alte und äußerte seine Dankbarkeit dafür, „in einem Verein mitzuarbeiten, wo vieles möglich gemacht wird“.

Und dann kamen „die Herdmanns“. Oder anders gesagt: „Hilfe, die Herdmanns kommen!“ So heißt ein etwas anderes Weihnachts-Anspiel nach einem Buch von Barbara Robinson, das elf Kinder zusammen mit unserer Praktikantin Pia Klein ganz toll auf die Bühne



unsere Fürsorge - es beschenkt *uns*! Vielleicht sind es die wertvollsten Gaben, die wir bringen können: Geist, Sinn, Herz, die uns ein Gespür für die Schönheit des Lebens geben. Die Seele, die uns eine Ahnung vermittelt von den großen Zusammenhängen. Mut, der es wagt, der Liebe einen Weg zu bereiten. Alle diese Gaben sind uns



brachten. Darin geht es um die sechs Geschwister Herdmann, „die schlimmsten Kinder aller Zeiten“, die sich zum Schrecken aller darauf einlassen, Rollen beim Krippenspiel zu übernehmen. Aber, oh Wunder: sie sind ganz bei der Sache, stellen bei den Proben viele Fragen zur Weihnachtsgeschichte und bringen dem Jesuskind sogar einen Schinken mit. Anerkennend heißt es hinterher: „Durch die Fragen der Herdmanns ist mir erstmal klar geworden, wie leer wir die Geschichte gemacht haben. Gut, dass mal jemand nachgefragt hat!“

An die ungewöhnliche Gabe der drei Könige, den Schinken, knüpfte Pfarrer Markus Riedler seine Gedanken an: „Schinken statt Weihrauch - was bringt man eigentlich mit? Was nehmen wir mit auf dem Weg zur Geburt Christi, vielleicht auch in unsere Weihnachtsgottesdienste? Was haben wir zu verschenken?“ Er stellte eine Liedstrophe von Paul Gerhardt in den Mittelpunkt: „Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben; ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin...“ (EG 37). „Dieses Kind braucht nicht

geschenkt, aber zugleich das Größte, was wir diesem Kind mitbringen können. ... Was immer wir mitbringen und geben - ich glaube, es macht uns reicher!“

Nach der Andacht entfaltete das Buffet mit Kuchen, Torten und belegten Brötchen seine Anziehungskraft. Die Kinder konnten im Jugendtrakt Weihnachtskarten basteln, und außerdem waren zwei verschiedene Kartenmotive des CVJM Altenvoerde zugunsten der Ebola-Hilfe für Sierra Leone käuflich zu erwerben.

Margret Bicks erhielt ein Präsent für 25 Jahre Mitgliedschaft. Claudia Limpert (ebenfalls 25 Jahre) und Wilfried Piepenbring (50 Jahre Mitgliedschaft) konnten nicht anwesend sein, und Herbert Weber, der letztes Jahr verstorben ist, hätte jetzt für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt werden können.

Es bleibt noch Dank zu sagen an alle Mitwirkenden, an alle, die das Buffet wieder so toll bestückt und hergerichtet haben, und an den Posaunenchor, der musiziert und die gemeinsamen Lieder begleitet hat!

bauschlosserei stender

- Fenstergitter
- Geländer & Handläufe
- Reparaturen & Restauration
- Einbruchsicherung
- individuelle Objektfertigung

Mittelstraße 105a • 58285 Gevelsberg • Tel.: 02332/913152 • Fax: 02332/913153

Städtische Sparkasse zu Schwelm

mittendrin

Infos für alle Kinder- und Jugendgruppen:
Margret und Frank Bicks
(Tel. 02336 / 81389)

KINDER

Die Rotnasen (Jungen 6 - 9 Jahre)
freitags, 16:30 Uhr, mit Nils Richardt, Björn Mollenkott, Simon Goos, Tom Kern, Finn Heckmann, Joshua Birenheide, Margret Bicks

Die Gang (Jungen 10 - 13 Jahre)
montags, 16:30 Uhr, mit Maximilian Buchholz, Robin Schürmann, Jan Meckel, Tammo Leemhuis, Frank Bicks

Die Gummibärchen (Mädchen 6 - 9 Jahre)
mittwochs, 16:30 Uhr, mit Miriam Springorum (Tel. 0157/86545530), Chiara Stolz, Anna Alagün, Jacqueline Reich, Charlotte Weber, Nora Wenhake, Alina Heckmann

Die Lollipop (Mädchen 10 - 13 Jahre)
mittwochs, 16:30 Uhr, mit Dinah Hoffmann, Sandra Dürrbeck, Sophie Abels, Annika Pavic, Svenja Schürmann, Pia Klein, Margret Bicks

... und sonntags ist für alle

Kindergottesdienst von 10:30 - 11:30 Uhr
im Petrus-Gemeindehaus mit Ingrid Leemhuis, Petra Schlüter, Iris Kiehl, Sophie Seibel, Friederike Becker, Hilke Rahn, Elena Kersten, Mona Simon, Hannah Schlüter, Lara Hoffmann, Margret Bicks

JUGENDLICHE

Mädchenclub (13 - 15 Jahre)
mittwochs, 18:30 - 20:00 Uhr, mit Annalena Nockemann, Davina Hartmann, Sarah Klose, Annalena Bock

Jungenschaft (13 - 15 Jahre)
donnerstags, 18:30 - 20:00 Uhr, mit Jan Nicolay, Sven Nicolay, Paul Treimer, Marcel Döinghaus, Frank Bicks

CEVI - Young Generation (ab 15 Jahre)
dienstags, 19:30 - 21:00 Uhr, mit Thorben Stark, Alexei Bohlender, Miriam Woeste, Benjamin Abels, Frank Bicks

Offene Tür / Jugendcafé
(für Jugendliche ab 13 Jahre)
montags, 18:30 - 20:30 Uhr
donnerstags, 15:00 - 17:30 Uhr
Freunde treffen, Billard, Kicker, TT, Singstar spielen, Tanzen, Chatten, Surfen, Musik hören, Snacks, ...



SPORT

CVJM-Hockey
(Kinder ab 10 Jahre und Jugendliche)
samstags, 15:30 - 17:00 Uhr
Sporthalle der Realschule
Kontakt: Frank Bicks (Tel. 81389)

Fußball
(für Jugendliche und junge Erwachsene)
samstags, 17:00 - 18:30 Uhr
Sporthalle der Realschule
mit Julian Oesterling

Freitags-Kick
freitags, 18:00 - 20:00 Uhr
Sporthalle der Realschule
Kontakt: Klaus Limpert (Tel. 2610)

Mountainbike-Treff
sonntags, 18:30 Uhr, am Sportplatz Delle, Kontakt: Björn Wiesemann (Tel. 02333 / 973030)
Der Mountainbike-Treff macht Winterpause bis April 2015.

 SANITÄR HEIZUNG BAUKLEMPNEREI KUNDENDIENST
Manfred Beinhauer
Installationsmeister
Moltkestraße 12 58332 Schwelm Fon 02336 / 17687 Fax 02336 / 17675 Klampi@web.de www.Beinhauer-Schwelm.de

Hier können **Sie** werben!

Kontakt:
Christof Radoch
Tel. 02336 / 18773
radoch@cvjm-schwelm.de

ERWACHSENE

Werkstattgespräche

Glaube und Gott - Dinge bewegen -
Themen der Zeit
mit Burkhard Weber (Johanneum)
dienstags, 19:30 - 22:00 Uhr
Kontakt: Heike Blum-Bärenfänger
(Tel. 3845)
**nächster Termin: 10.2., bei Wibke u. Björn
Wiesemann, Ennepetal, Büttenberger Str. 72,
Tel. 02333 / 973030**

Vereinsbibelstunde

dienstags, 19:30 Uhr
(2. und 4. Dienstag im Monat)
Kontakt: Rolf Stinsmeier (Tel. 13126)

10.2. Die Allbarmherzigkeit Allahs -
Kreuz und Auferstehung Jesu;
Pfr. B. Hoepfener

POSAUNENCHOR

Übungsstunde freitags, 19:30 - 21:30 Uhr
Jungbläser donnerstags, 17:30 - 18:30 Uhr
Kontakt: Michael Grams (Tel. 02333 /
839816), info@pc-schwelm.de

Im Posaunenchor treffen sich Jung und
Alt zum gemeinsamen Musizieren. Der
Nachwuchs wird in speziellen Anfänger-
gruppen ausgebildet. Die nächsten Blä-
serdienste können der Terminübersicht
im Internet entnommen werden.

www.cvjm-schwelm.de



Treffpunkt

Singles und Paare „40 plus“
mittwochs, 20:00 Uhr (14-täglich)
Kontakt: Rolf Stinsmeier (Tel. 13126),
Heike Wallwaey (Tel. 81620)

Hauskreise

bei Ehepaar Bärenfänger (Tel. 7225)
montags, 20:00 Uhr
nach Absprache

bei Ehepaar Limpert (Tel. 12342)
freitags, 19:00 Uhr (dreiwöchentlich)
nach Absprache

Gott und die Welt

Gesprächskreis zu Glauben und Leben
mit Pfr. Burkhard Weber (Evangelisten-
schule Johanneum, Wuppertal)
sonntags, 19:30 - 21:00 Uhr
Kontakt: Christof Radoch (Tel. 18773)
nächste Termine: 8. Februar, 19. April

24.2. Unvergleichlich geliebt
(Römer 5, 6-11),
Pfr. R. Schumacher

10.3. Bekennen und Bekenntnis
(Römer 9, 1-5),
Pfr. M. Riedler

24.3. Das letzte gemeinsame Mahl
(Matthäus 26, 17-30),
Pfr. H. Lutschewitz

EVANGELISCHE ALLIANZ

Gebetsstunden

In den ungeraden Monaten finden am je-
weils 2. Freitag im Monat um 20:00 Uhr
Gebetsstunden statt. Nächster Termin:

13.3. Freie evangelische Gemeinde,
Kaiserstraße 31

Bilder in der Fotoleiste (von links):

- 1 Mit Kanus auf dem Beyenburger Stausee -
ein Programmpunkt der „Lollipops“ im letzten Jahr
- 2 Sportliche Einlage beim Mitarbeiter- und Vorstands-
Wochenende in Radevormwald (März 2013)
- 3 Blick in den Saal bei unserer Adventsfeier
(Dezember 2014)

mittendrin Rückblick

Am 9. November 1989 öffnete sich die Berliner Mauer - der Beginn der deutschen Wiedervereinigung. Letztes Jahr wurde der 25. Jahrestag groß gefeiert, u.a. mit einer eindrucksvollen „Lichtgrenze“ aus leuchtenden und dann aufsteigenden Ballons entlang des ehemaligen Mauerverlaufs. Sowohl vor als auch nach diesem historischen Ereignis gab es einige Jugendbegegnungen zwischen „West“ (CVJM Schwelm) und „Ost“ (Junge Gemeinde Friedrichshagen). Genau am 9.11.2014 übersandte uns ein Mitglied, das namentlich nicht genannt werden möchte, folgende Erinnerungen, die wir aus Platzgründen leider nicht sofort veröffentlichen konnten:

„Zum Mauerfall-Jubiläum habe ich meine alten Fotos durchstö-

bert. Früher ist ja Frank (Bicks) mit einigen jugendlichen Mitarbeitern Silvester immer nach Ostberlin gefahren, zu der befreundeten Gemeinde. Silvester 1990 (also etwa 3 Monate nach der Wiedervereinigung) war ich auch dabei. In der Anlage schicke ich davon Fotos. Erkennt ihr Frank auf dem Gruppenfoto? Ich erinnere mich genau an den Braunkohlegeruch, die superfreundliche Aufnahme in Gastfamilien und den Mut der jungen Leute, zu ihrem Glauben zu stehen. In Schwelm erinnere ich mich noch an die Montagsgebete in der Christuskirche und dass unser CVJM auf dem Trödelmarkt Stücke der echten Berliner Mauer verkauft hat.“

Eine spannende Zeit war das! Herzlichen Dank der Schreiberin!



Bilder:

1 Ein Gemälde voller Symbolkraft auf der Berliner Mauer

2 Junge Leute aus Schwelm und dem wieder vereinigten Berlin (1990).
Vierter von links:
Frank Bicks



Nachruf Ursula Osenberg

„Wohin du gehst, dorthin gehe ich auch; wo du bleibst, da bleibe ich auch; ... dein Gott ist mein Gott“ (Ruth 1, 16). Dieses Wort der Ruth steht auch über dem Leben von Ursula und Fritz Osenberg – und das ist nicht nur örtlich gemeint, sondern auch in ihrem Leben mit unserem Herrn Jesus Christus. Es ist lange her, dass wir Fritz Osenberg kennen lernten und kurz darauf seine frisch angetraute Ursula. Fritz war mit zwei Brüdern vom Schwelmer CVJM abgesandt worden, in Linderhausen die Gründung und den Aufbau eines Vereins (genannt „Vorlandgruppe“) zu versuchen, und es gelang. Im Laufe der Zeit übernahm Fritz auch manche anderen Aufgaben in Verein, Kreisverband, Westbund, evgl. Allianz usw. Natürlich war dies mit Zeitaufwand und Schwierigkeiten verbunden. Seine christliche Heimat fand Fritz im Männer-Bibelkreis des CVJM Schwelm, dem er als Mitarbeiter angehörte. Diese Aufgaben konnte er letztlich wahrnehmen, weil seine Frau im Glauben hinter ihm stand, die viel gemeinsame Zeit für diese Arbeiten opferte. Bei der Öffnung des Bibelkreises auch für Frauen wurde Ursula eine der ersten, die ihren Mann nun begleitete. Das Leben schien in vollkommen freundlichen Bahnen zu laufen, vor allem, als ihnen ein prächtiger Sohn geschenkt wurde.

Doch schon verhältnismäßig früh wurden diese guten Zeiten überschattet, als sich eine Erkrankung der Hüften bemerkbar machte und sie bereits als relativ junge Frau etliche Wochen im Krankenhaus zubringen musste. Sie blieb jedoch auch weiterhin die freundliche, ausgeglichene Person, als die sie bekannt war. Leider ergab sich, dass im Laufe ihres Lebens die Operationen immer öfter notwendig wurden, 13 weitere folgten, was wahrhaftig immer schwieriger wurde, bis zuletzt trotz verbliebener Schäden keine weitere Operation mehr möglich war. Es war ein Wunder, dass sie trotz allem – zumindest nach außen – die immer gesprächsbereite, starke Persönlichkeit blieb, wie man sie kannte, auch als sie bereits im Rollstuhl saß. Unerschütterlich blieb sie bei ihrem Glauben an ihren persönlichen Herrn Jesus und erfreute sich daran, dass sie so lange Jahre mit ihrem Mann zusammen sein durfte. Sie war, zusammen mit ihrem Mann, für uns alle ein Vorbild im gelebten Glauben und Zuversicht. Zum Ende des letzten Jahres war es nach einer erheblichen Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes nicht mehr möglich, sie zu Hause zu betreuen, und ihre Pflege musste in andere Hände gegeben werden, von wo aus sie am 25. Januar knapp drei Wochen vor ihrem 86. Geburtstag heimggerufen wurde von dem Herrn ihres irdischen Lebens in das Reich, an das sie immer geglaubt hatte. Rolf Walder



**SIEGFRIED
herbst**

BAUKLEMPNEREI · SANITÄRE INSTALLATION
HEIZUNGSBAU

58332 Schwelm · Drosselstraße 47 · Telefon 02336 / 2218



**Brotbäckerei
Artur Müller**

58332 Schwelm
Martinweg · Ruf (02336) 65 62

mittendrin aktuell

CVJMenschen

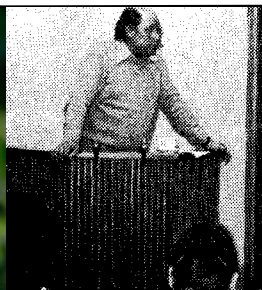
Herzliche Geburtstagsgrüße an Hartmut Dassel, der am 17. Februar sein 75. Lebensjahr vollendet! Wir wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die Nachricht, dass Peter Speckenbach am 3. Februar im Alter von 72 Jahren verstorben ist. Er war seit fast 54 Jahren Mitglied im CVJM Schwelm. Wir befehlen ihn unserem Gott an und erbitten Trost für seine Angehörigen.

Fritz Pawelzik ist gestorben

Vor allem ältere CVJM'er werden sich gut an Fritz Pawelzik erinnern. Der frühere CVJM-Bundessekretär und Afrika-Missionar ist am 29. Januar im Alter von 87 Jahren in Mülheim an der Ruhr verstorben. „Er konnte Geschichten erzählen und damit Menschen auf seine ganz eigene Weise auf Gott hinweisen. Er kam in ghanaischen Gewändern, und wir wurden in eine andere Welt entführt“, beschreibt ihn Generalsekretärin Hildegard vom Baur (Westbund). Der Sohn eines Bergarbeiters in Herne fand nach Kriegsende im CVJM zum christlichen Glauben, wurde an der CVJM-Sekretärschule in Kassel ausgebildet und dann Bergarbeiter-Missionar im Ruhrgebiet. Von

1959-1966 lebte er als Bruderschaftssekretär zusammen mit seiner finnischen Frau in Ghana, wo er eine christliche Jugendarbeit und in Accra ein großes Berufsausbildungszentrum aufbaute. Nach Diensten in Ostafrika (1967-1977) und beim CVJM-Weltbund in Genf (1977-1981) war er bis zum Eintritt in den Ruhestand 1992 Bundessekretär für Weltdienst beim CVJM-Westbund (Wuppertal), initiierte eine Vielzahl von Ortsvereinspartnerschaften zu YMCA's in Ghana und auch Sierra Leone. 1994 wählte ihn ein Ashanti-Stamm in Ghana zu seinem Häuptling. Er war Schriftsteller und auch im Ruhestand gefragter Prediger und Erzähler. Im Februar 1982 berichtete er bei uns vor 80 bis 90 Besuchern über seine Erlebnisse in asiatischen CVJM.



Ein „Hauch Ostasien“ im Gemeindehaus Südstraße CVJM-Gruppen gibt's heute in vielen Ländern der Welt

Schwelm. Einen Hauch Ostasien verspürte man am Dienstagabend im Gemeindehaus Südstraße. Fritz Pawelzik, Referent für Weltdienst beim CVJM-Westbund in Wuppertal, hatte unter Gottes Wort sein könne. hatte er, sagte Fritz Pawelzik in einem Gottesdienst mit Taubstummen auf den Philippinen erfahren. Der gemeinsame Glaube könne Sprachgrenzen, unter- tete seinen Vortrag mit als „Danke schön“ an den CVJM Schwelm und die Vereine des Westbundes, die durch Gebet und Gaben die Weltdienstarbeit unterstützen.

mittendrin Impressum

Christlicher Verein Junger Menschen Schwelm e.V.

Petrus-Gemeindehaus (PGH)
Kirchplatz 7
58332 Schwelm

gegründet 1847

Web: www.cvvm-schwelm.de
Email: mittendrin@cvjm-schwelm.de



oben: Zeitungsbericht über einen Vortrag von
Fritz Pawelzik in Schwelm (WR 25.2.1982 / Ausschnitt)

1. Vorsitzender:	Björn Wiesemann	Ept., Büttenberger Str. 72	Tel. 02333/973030	wiesemann@cvjm-schwelm.de
2. Vorsitzende:	Anne Bicks			anne.bicks@cvjm-schwelm.de
Jugendarbeit:	Frank u. Margret Bicks	Kirchplatz 7	Tel. 81389	bicks@cvjm-schwelm.de
Kassiererin:	Heike Blum-Bärenfänger	Kornborn 16	Tel. 3845	
Schriftführerin:	Christine Trabert	Gevelsberg, Weststr. 21	Tel. 02332/80578	trabert@cvjm-schwelm.de
Pressekontakt:	Christof Radoch	Drosselstr. 4	Tel. 18773	radoch@cvjm-schwelm.de
Redaktion:	Wir freuen uns über Berichte und Fotos aus den Gruppen! Bitte an:			mittendrin@cvjm-schwelm.de

CVJM-Konto: 63 95 BLZ 454 515 55 Stadtparkasse Schwelm **IBAN** DE91 4545 1555 0000 0063 95 **BIC** WELA DE D1 SLM

Freizeit-Konto: 445 37 BLZ 454 515 55 Stadtparkasse Schwelm **IBAN** DE09 4545 1555 0000 0445 37 **BIC** WELA DE D1 SLM

Bildnachweis: Werner Stieghorst (1)

Wir bitten um freundliche Beachtung der Anzeigen.

"Ihr Dach in guten Händen"
Stefan Schmitz
Dachdeckermeister

Dach- und Fassadenarbeiten • Bauklempnerei • Vordächer • Carports
Natur- und Motivschieferel • Wärmeschutz • Wohnraumfenster

Robert-Frese-Straße 25 58332 Schwelm
Telefon 0 23 36 - 1 22 75 Mobil 0163 - 245 242

Emil NOCKEMANN Schwelm

Wir planen und installieren für Sie:

Datennetzwerke
Telefonanlagen
Lichttechnik
Solarstromanlagen

Elektroinstallation für Haushalt,
Verwaltung und Gewerbe

Telefon: 02336/2592 Telefax: 02336/18099
Hauptstraße 46 58332 Schwelm

info @ elektro-nockemann.de
www. elektro-nockemann .de

Wartung und Reparatur aller
Installationsanlagen und Geräte

Einfach unersetzlich...

Sie setzen so manche Stunde ein für ihre Gruppe, für ein attraktives Programm, für diejenigen, die kommen; sind auf Freizeiten und Sonderveranstaltungen im Einsatz oder kümmern sich im Vorstand um die „Rahmenbedingungen“ - und das alles kostenlos, ehrenamtlich, neben Schule, Studium oder Beruf!

Gemeint sind unsere vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Um dem verdienten Dank einen Rahmen zu geben, fand am 17. Januar wieder unser schon traditioneller „Mitarbeiter-Dankeschön-Abend“ im PGH statt. Etwa 50 Mitarbeitende waren gekommen, darunter fast alle Vorstandsmitglieder.

„Was treibt Sie an 2015?“ Diese Frage einer Bank-Werbung nahm Frank Bicks als Einstieg in seine Andacht über den Bibelvers „Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder“



(Römer 8,14). Neu war diesmal das „Mitbring-Bufferet“ (zu den Würstchen vom Grill), das nichts zu wünschen übrig ließ. Mitnehmen durften alle stattdessen einen zuvor nach Farbe und Größe bestellten CVJM-Kapuzenpulli (Foto oben). Von Anne Bicks ausgetüftelte Fragen zum gegenseitigen Kennenlernen und Foto-Raten à la „Dalli-Klick“ ließen den Abend ausklingen. - Schön, dass ihr dabei wart und dabei seid! Danke!



Grün, effizient, engagiert!

Als heimischer Energiedienstleister blicken wir auf eine lange grüne Geschichte zurück. Bei uns stehen der Kunde und eine zukunftsweisende Energieversorgung im Mittelpunkt. Dazu gehören Energieeffizienz und Umweltschutz, den wir bereits seit über 20 Jahren gezielt fördern: „Grün geht vor“. Wir unterstützen die Schulen sowie zahlreiche Vereine und Gruppen hier bei uns in EN – eine wichtige Investition in die Lebensqualität der Menschen.

Weitere Informationen erhalten Sie im AVU-Treffpunkt in Ihrer Stadt, bei unserem Kundenservice unter 02332 73-123 oder im Internet unter www.avu.de.

AVU...
Energie – wir denken weiter

Kalender 2015

- 8.2. „Gott und die Welt“
- 10.2. „Werkstattgespräch“
- 28.2.-1.3. MAB-Grundkurs 1 (KK)

- 6.3. Ökum. Kinderbibeltag zum Weltgebetsstag
- 21.3. Jahreshauptversammlung
- 19.4. „Gott und die Welt“
- 5.5. „Werkstattgespräch“
- 9.-10.5. MAB-Grundkurs 2 (KK)
- 22.-25.5. Fahrradtour des Posaunenchores, Haltern am See
- 30.-31.5. „Breakless“ (KK)
- 30.-31.5. „Maximale“, Hamm (EKvW)
- 3.-7.6. Ev. Kirchentag, Stuttgart
- 16.6. „Werkstattgespräch“
- 21.6. Bundesposaunenfest, Essen (Westbund)
- 21.6. „Gott und die Welt“
- 26.6.-12.7. Jugendfreizeit, Norwegen
- 29.-30.8. Gemeindefest (EKG)
- 11.-13.9. CVJM-Ruhrcamp, Gelsenkirchen (Westbund)
- 12.9. Workshop Posaunenchor
- 12.-13.9. MAB-Grundkurs 3 (KK)
- 13.9. „Gott und die Welt“
- 18.9. Kreisjungschartag (KV)
- 22.9. „Werkstattgespräch“
- 5.-9.10. Jungsfreizeit, Ascheloh
- 6.10. „Werkstattgespräch“
- 9.-16.10. Treffpunkt-Freizeit, Neuharlingersiel
- 1.11. CVJM-Herbst, PGH
- 13.-15.11. Himmel-ah-ja, Gelsenkirchen (EKvW)
- 17.11. „Werkstattgespräch“
- 21.-22.11. MAB-Grundkurs 4 (KK)
- 29.11. „Gott und die Welt“
- 12.12. Vereins-Adventsfeier, PGH

(Änderungen vorbehalten)

- EKG: Ev. Kirchengemeinde Schwelm
- EKvW: Ev. Kirche von Westfalen
- KK: Ev. Kirchenkreis Schwelm
- KV: CVJM-Kreisverband Schwelm
- MAB: Mitarbeiter/-innen
- PGH: Petrus-Gemeindehaus